

Vorschau 2027

So, 10. Januar 2027 // 11.30 Uhr

Dr. Anke Kramer Festvortrag zum 230. Droste-Geburtstag

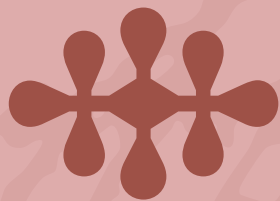
Den Festvortrag zum 230. Geburtstag der Droste wird Frau Dr. Anke Kramer von der Droste-Forschungsstelle der LWL-Literaturkommission für Westfalen am Sonntag, 10. Januar 2027 im Erbdrostenhof halten.

Ihr Vortrag beschäftigt sich mit Drostes einzigartiger Autografensammlung.

Die Matinee der Droste-Gesellschaft findet jedes Jahr zu Ehren des Geburtstags von Annette von Droste-Hülshoff statt - am Geburtstag selbst, so wie im kommenden Jahr 2027, oder am darauffolgenden Sonntag.

Im Zentrum des Programms steht jeweils ein Festvortrag, gerahmt von ausgesuchten musikalischen Beiträgen. Seit 2023 wird bei der Matinee auch der Nachwuchspreis des Droste-Forums vergeben.

Die Veranstaltung findet in der Regel im münster-schen Erbdrostenhof statt und ist öffentlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Die Annette von Droste-Gesellschaft im Überblick

Die Annette von Droste-Gesellschaft wurde im Jahr 1928 in Münster gegründet. Mit ca. 230 Mitgliedern zählt sie zu den größeren literarischen Gesellschaften in Deutschland. Ihre Geschäftsstelle befindet sich im Rüschaus in Münster-Nienberge.

Die Annette von Droste-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, das Gedächtnis an ihre Namensgeberin lebendig zu erhalten, insbesondere Kenntnisse über ihr Leben und Werk zu sichern und zu verbreiten sowie die wissenschaftliche Erforschung der kulturellen Kontexte im 19. Jahrhundert wie auch der Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart zu fördern.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 40 € für Einzelpersonen (ermäßigt 20 €), für Ehepaare 60 € und für Körperschaften 75 €. Als Mitglied erhalten Sie das Droste-Jahrbuch sowie Ermäßigungen bei Veranstaltungen und weiteren Publikationen der Gesellschaft. Zur Verfügung steht Ihnen außerdem die Bibliothek der Droste Forschungsstelle.

Die Annette von Droste-Gesellschaft wird unterstützt durch



Annette von Droste-Gesellschaft

Am Rüschaus 81
48161 Münster

Telefon 02533 - 31 09

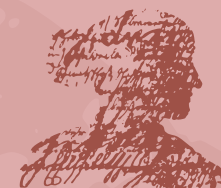
Mail info@droste-gesellschaft.de
droste-gesellschaft.de

Programm

der Annette von Droste-Gesellschaft



2 / 2026



Annette von Droste
Gesellschaft e.V.



Do, 3. September 2026 // 15 Uhr

Ulla Homfeld Wandeln in der Parkanlage auf den Spuren von Annette von Droste-Hülshoff

Teil 2, auf Wunsch und große Nachfrage

Die Parkanlage von Burg Hülshoff lädt ein, auf den Spuren der Dichterin und Naturbeobachterin Annette von Droste-Hülshoff zu wandeln. Ulla Homfeld, freie Mitarbeiterin im Guide-Team von Burg Hülshoff – Center for Literature, stellt an Beispielen Drostes Naturlyrik vor und erzählt von der fundierten Naturkenntnis der Dichterin.

15 Uhr Treffpunkt: Eingang zum Park

Anschließend, ca. 16.15 Uhr Kaffeetrinken im Café Droste 1797

Ort Burg Hülshoff / Center for Literature,
Schönebeck 6, 48329 Havixbeck

Eintritt frei

Anmeldung info@droste-gesellschaft.de

Fr, 23. Oktober 2026 // 19 Uhr

Dr. Jürgen Gunia Von Musen und Mänaden

„Autobiografische“ Erfahrungen eines Literaturwissenschaftlers mit Annette von Droste-Hülshoff

„Mückenschwärme“, „Bienenschwärmer“ oder „scheue Pferde“: Mit solchen Tiermetaphern fasst Droste-Hülshoff in ihren Briefen Momente der Inspiration, die ihr urplötzlich ins Bewusstsein treten. Jürgen Gunia geht den verschiedenen Traditionslinien dieses Inspirationsgeschehens nach; seine Suche führt ihn nicht nur in die Antike, zu den Gefährtinnen des Dionysos, den Mänaden, sondern auch zu Drostes Lieblingsmöbel, dem Kanapee. Das Besondere an Gunias analytisch-historischer Annäherung: Sie ist autobiografisch motiviert, nicht zuletzt durch bemerkenswerte biographische

Parallelen zu Droste. Im Mittelpunkt der Lesung steht sein Essayband *Experimentation. Autobiographische Versuche zu Martin Walser, Karl Heinz Bohrer und Annette von Droste-Hülshoff*, der 2026 im Wehrhahn-Verlag erscheinen wird.

Jürgen Gunia lehrt neue deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Münster. Zu Annette von Droste-Hülshoff hat er Beiträge im Droste-Jahrbuch und im Droste-Handbuch veröffentlicht. 2025 erschien sein Gedichtband *Golden Ager*.

Ort Diözesanbibliothek,
Überwasserkirchplatz 2, 48143 Münster
Eintritt frei

Do, 26. November 2026 // 19 Uhr

Stephan Sagurna M.A. Eine Fotosession mit Annette von Droste

Einblicke in eine legendäre Porträt-Sitzung bei dem Fotopionier Friedrich Hundt in Münster 1845

Annette von Droste-Hülshoff ließ sich schon 1845 in einer Porträtsitzung auf die innovative Kunst der Fotografie ein. Diese mediengeschichtliche Revolution, 1839 in Paris als „Geschenk an die Welt“ öffentlich vorgestellt, von Skeptikern als „Tod der Malerei“ bezeichnet, interessierte Annette von Droste-Hülshoff so sehr, dass sie eine umfangreiche Session mit dem Münsteraner Fotopionier Friedrich Hundt vereinbarte.

Daguerreotypie nannte man das frühe Verfahren der Fotografie nach seinem französischen Erfinder, Louis Jacques Mandé Daguerre. Er entwickelte das erste technisch generierte Abbildverfahren, das ganz ohne Pinsel oder Tusche auch Personenporträts „einfangen“ konnte – ein Unikatverfahren mit Einzelbild auf Silberplatte, entwickelt in Quecksilberdampf.

Der Bildwissenschaftler und Fotograf Stephan Sagurna, Mitarbeiter im LWL-Medienzentrum für Westfalen, spürt diesem legendären „Shooting“ nach, in dem nicht nur

die einzigen Fotografien Annette von Drostes entstanden sind, sondern auch Fotogesichte geschrieben wurde. Sein reich bebildeter Vortrag eröffnet viele spannende Perspektiven – auf die Literatin, den Lichtbildner, die Zeit des Biedermeier und der Geschichte der Fotografie.



Bildnis der Annette von Droste-Hülshoff,
Daguerreotypie, ausgeführt von Friedrich Hundt,
gerahmt, 1845. Digital restaurierte Version.

Ort Diözesanbibliothek,
Überwasserkirchplatz 2, 48143 Münster
Eintritt frei

